



Handzeichen

Wenn alle Kamerateams und Fotografen aus dem Gerichtssaal verschwinden müssen, darf Martin Burkhardt bleiben. Der 31-jährige Mannheimer ist einer der meist beschäftigten Gerichtszeichner Deutschlands. Seine Zeichnungen sind in der Regel die einzigen erlaubten Bilder vom Ablauf einer Verhandlung. Dementsprechend begehrt sind sie bei großen Strafprozessen. Seine Zeichnungen sind auch regelmäßig in den TV-Nachrichten zu sehen. www.martinburkhardt.de

Martin Burkhardt
Illustrator und Gerichtszeichner



Martin Burkhardt

- 1. Wer steht Ihnen als Gerichtszeichner beruflich näher, der Künstler oder der Pressefotograf?**
Gerichtszeichnen hat von beidem etwas: Inhaltlich ähnelt es eher den Aufgaben eines Fotografen, diese müssen jedoch mit künstlerischen Mitteln umgesetzt werden.
- 2. Was macht eine gute Gerichtszeichnung aus?**
Sie gibt dem Betrachter einen Einblick ins Prozessgeschehen. Dabei kann sie durchaus gewichten, auffälliges hervorheben und Unwichtiges auch mal weglassen.
- 3. Wenn Sie vor Gericht zeichnen, sind Sie inhaltlich noch bei der Sache – oder ganz in Ihre Arbeit vertieft?**
Das meiste bekomme ich schon mit, auch wenn ich mich nicht speziell darauf konzentriere.
- 4. Wie erleben Sie die Stimmung in dem Moment, wenn eine Verhandlung beginnt und Kamerateams und Fotografen den Saal verlassen müssen?**
Im Saal wird es ruhig. In der Regel ist die Stimmung viel nüchterner als man sich das wahrscheinlich vorstellt.
- 5. Sie achten sehr genau auf die Regungen der Prozessbeteiligten. Welcher Typus von Richter oder Staatsanwalt sorgt für die auffälligsten Reaktionen bei einem Angeklagten?**
Pauschal kann man das nicht sagen, das hängt ganz von der Tat ab.
- 6. Kommt es vor, dass sich Prozessbeteiligte für Sie ähnlich in Pose werfen, wie sie es für Fotografen oder Kamerateams tun würden?**
Da hätten sie wenig Chancen, denn die Zeichnung entsteht ja über einen längeren Zeitraum. Manche schauen zwischendurch schon mal kurz zu mir, aber dann müssen sie sich auch schon wieder auf ihre Rolle im Verfahren konzentrieren.
- 7. Sie haben bei bekannten Prozessen gezeichnet, Ihre Zeichnungen waren regelmäßig in den Fernsehnachrichten zu sehen. Machen Sie so große Verfahren reich?**
Nein, vom Gerichtszeichnen allein kann ich nicht leben, dafür ist die Nachfrage zu gering. Hauptsächlich verdiene ich mein Geld mit Illustrationen für Designbüros und Werbeagenturen.
- 8. Sie haben schon sehr viele Verhandlungen miterlebt. Welche Eigenschaften imponieren Ihnen bei den Juristen im Saal am meisten?**
Bei den ganzen Informationen aus der Beweisaufnahme den Überblick zu behalten und das alles dann nach Recht und Gesetz richtig einzuordnen, halte ich für eine beeindruckende Leistung.
- 9. Gibt es unter Ihren Arbeiten aus dem Gericht eine Lieblingszeichnung?**
Es ist immer wieder mal eine Zeichnung, dabei, die etwas besser wie die anderen ist, aber einen Favoriten hab' ich nicht.